

Die 28. Landestagung der LAG streetwork / Mobile Jugendarbeit Bayern e.V.

Eine Nachlese zum November 2023

Zum wiederholten Mal lud die LAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit Bayern e.V. in Kooperation mit dem BJR in die Franken-Akademie auf Schloß Schney in Lichtenfels ein – und zwar zur 28. Landestagung.

Vom 13.11. bis 15.11.2023 setzten sich an die 45 Fachkräfte aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit dem Thema der Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit auseinander. Unter dem Tagungstitel „**Jede Zeit hat**

ihre Krise: Wohnungslosigkeit und andere Herausforderungen der Streetwork und Mobilen Jugendarbeit in naher Zukunft“ gab es Raum und Zeit, sich vielleicht noch nicht ganz bewusste Zusammenhänge klar zu machen.



Nachdem alle Kolleg:innen angereist waren, wurde die Tagung nach dem Mittagessen durch die (nun ehemalige) Vorsitzende der LAG Sarah Wasner und den BJR Referent für das Arbeitsfeld Matthias Hummel eröffnet. Selbstredend gab es organisatorischen Informationen zum Tagungshaus, dem Tagungsablauf mit Überblick über die Programmpunkte.

Frau Dr. Nora Sellner (Sozialarbeiterin B.A., Sozialmanagerin M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TH Nürnberg) leitete als Gastreferentin in ihrem Impulsvortrag in das Tagungsthema unter ihrem Titel „**Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Deutschland – Eine Einführung zur Lebens- und Problemlage und den bestehenden Hilfen im Wohnungsnotfall**“ ein. Im Anschluss an den Vortrag wurde den Teilnehmenden Raum für Fragen und Diskussionen gegeben. (Die Präsentation gibt's bei uns auf Wunsch)

Vor dem Abendessen, stand die Arbeitsgruppe „**Standards**“ den Kolleg:innen Rede und Antwort zum Arbeitsprozess der Überarbeitung der Standards. Impulse, Verbesserungsvorschläge und Feedback hierzu wurden gehört und diskutiert, sodass über das adhoc aktualisierte Papier auf der Mitgliederversammlung am Folgetag abgestimmt werden konnte. Nach dem Abendessen ging es dann schließlich zum gemütlichen Teil der Tagung über.

Am Dienstag wurde das Tagungsthema in drei Workshops, die je einmal Vor- und nachmittags von Gastreferent:innen und LAG- Mitgliedern abgehalten wurden, weiter vertieft. Zu dem fand ganztägig der Klassiker – der Einsteigerworkshop - für neue Kolleg:innen im Arbeitsfeld statt.

In Workshop I „**GOOD TO KNOW – Gendersensible Beratung von Frauen und Mädchen in der Mobilen Jugendarbeit**“ lieferte **Sandra Hanika** (Coachin für Frauen) Basis- und Hintergrundwissen zu gendersensibler Frauen- und Mädchenarbeit, erläuterte geschlechtsspezifischen Gewaltformen von Frauen und Mädchen und ging dabei auf Frauen und Mädchen ein, die als besonders vulnerable Personengruppen gelten. Auch hier gerne bei uns zu Infos nachfragen.

Workshop II „**Arbeiten mit von Obdachlosigkeit betroffenen Jugendlichen**“, der als Vortragsworkshop zur Vorstellung von Bestpractice Angeboten der Wohnungslosenhilfe für alle Altersgruppen gedacht war, musste mit wenig Vorlaufzeit umkonzipiert werden, da viele der angefragten Referent:innen kurzfristig absagen mussten, oder aus terminlichen Gründen nicht zu uns kommen konnten. So sammelten die Moderatoren **Martin von Necker** und **Felix Hofmann** (beide Mitglieder der LAG), nach einer Skalierungsübung um im Thema anzukommen, mit der Gruppe gemeinsam Bedarfe und Herausforderungen, welche die Teilnehmer:innen in ihrer alltäglichen Arbeit im Sozialraum auf den Ebenen Adressat:innen, Infrastruktur, gesetzliche Grundlagen und Zuständigkeiten, Netzwerkarbeit und Kooperation, wie bei der eigenen Fachkompetenz erleben und beobachten.

Die Ergebnisse werden als kritisches Lagebild durch die Brille der Streetwork / Mobilen Jugendarbeit in Bayern nützlich sein, wenn sie in einer Anfang 2024 gegründeten Arbeitsgruppe des BJR („**Soziale Teilhabe und Armut**“) eingebracht werden.

Anschließend stellten die Kolleg:innen Julia Siebenhaar und Clarissa Krempel der Straßensozialarbeit / Mobilien Jugendarbeit Schweinfurt die beiden WG-Projekte „**Bridge I und II**“ vor. Hier erläuterten sie wie ein solches Projekt finanziert werden kann, wie die Betreuung der Adressat:innen in den WGs abläuft und berichteten ganz allgemein von ihren Erfahrungen des seit sechs Jahren bestehenden Projekts. Für Rückfragen stehen Euch hierzu Julia und Clarissa unter ihren Einrichtungskontaktdaten sicherlich gerne zur Verfügung (findet Ihr auf unserer website unter Einrichtungen).

Tim Sonnenberg (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Dortmund) ging mit den Teilnehmenden in Workshop III „**Diskriminierung wohnungsloser Personen**“ der Frage nach, wie Wohnungslosigkeit sogar gesellschaftlich stabilisiert wird und stellte hierzu die Ergebnisse seiner durchgeführten Promotionsstudie vor. Den werten und unglaublich engagierten Kollegen findet Ihr unter <https://www.fh-dortmund.de/personen/Tim-Sonnenberg/index.php>

Wie jedes Jahr fand auch der gut besuchte Einsteigerworkshop, angeleitet von den Kollegen **Norman Henning** und **Tim Hofmann** statt, der wie gewohnt ein kurzer Crashkurs zu den Rahmenbedingungen bot und eine ideale Möglichkeit für neue Kolleg:innen im Arbeitsfeld war, um alle Fragen los zu werden, die bei einem Start in die Streetwork/Mobile Jugendarbeit auftreten können. In einem geschützten Rahmen konnten alle Beteiligten ihre Fragen rund um das Arbeitsfeld stellen. Die Themen erstreckten sich über Rahmenbedingungen in der Arbeit, über das Vorgehen beim Erstkontakt, sowie die aufsuchende Arbeit in den Wintermonaten.

Nach dem Abendessen wurde zur Mitgliederversammlung der LAG geladen. Hier wurden der Jahresbericht der Vorstandschaft vorgestellt, über die generalüberholten Standards und eine geänderte Satzung des Vereins abgestimmt (neue Version online auf der homepage) und abschließend die turnusgemäß die neue Vorstandschaft gewählt (alle zwei Jahre).

Wichtigste Veränderung der neu abgestimmten Satzung ist die Erweiterung der Beisitzer:innenposten. Als solche wurden neu gewählt: **Sascha Hellwich** (Schrobenhausen), **Maike Wittenburg** (Feucht/Altdorf/Schwarzenbruck/Winkelhaid), **Moritz Holzinger** (Nürnberg), **Martin von Necker** (München), **Natalie Wenisch** (Straubing), **Ramona Klenk** (Zirndorf) und **Felix Hofmann** (Nürnberg). Neue Schriftführerin der LAG ist **Sonja Falkner** (Aichach), Kassenwart bleibt **Alex Bodensteiner** (Landshut), **Norman Henning** (Augsburg) weiterhin der 2. Vorsitzende und der neue 1. Vorstand ist **Jan Pleines** (Hersching). Der ehemalige Schriftführer **Tim Hofmann** (Bobingen) und **Sarah Wasner** als 1. Vorsitzende, die beide nicht nochmal zur Wahl zur Verfügung standen, wurden herzlichst aus ihren Ämtern verabschiedet (miss you!).

Dieses Jahr wurde am letzten Tag nicht nur die gesamte Tagung zusammengefasst und reflektiert, Themen für die kommende Landestagung gesammelt, die vom **Dienstag 12. bis Donnerstag 14. November 2024** in Beilngries stattfinden wird, sondern es stand ein weiterer Vortrag auf der Tagesordnung. Die drei von Gewalt betroffenen jungen Frauen des Projekts „**Dis is me**“ referierten über verschiedene Formen von Gewalt, die ihnen selbst widerfahren sind und erläuterten wie sich als Folge daraus psychische Störungsbilder wie Borderline oder Dissoziative Identitätsstrukturen bei ihnen gebildet haben. Haut nah und tiefgehend berichteten die drei jungen Frauen Nora, Blu und Anni aus ihren Biografien, erklärten ihre Erkrankungen und über die Auswirkungen daraus für ihren Alltag. Auch hierbei spielt die Obdachlosigkeit bzw. deren Vermeidung eine große Rolle. Ihr könnt den so mutigen und kundigen unter **@dis.is.me_projekt** auf Instagram folgen – Es lohnt sich!

So, das wars nun sehr verkürzt und knapp. Wir hatten eine wunderbare Zeit und das Gefühl, das es vielen Anwesenden auch so erging.

Bis bald und passt gut auf Euch auf!

Eure (neue) Vorstandschaft der LAG